

## Anfrage an den CSU- EU-Wahl Spitzenkandidaten und Vertreter von Niederbayern Manfred Weber

zu seiner Haltung bezüglich bevorzugter Interessenvertretung für Kommunen und regionale Verbände, oder für Großkonzerne – am Beispiel Logistikpark Amazon- Panattoni in Stocka.

Eine Antwort wird ebenso wie zahlreiche weitere Stellungnahmen in meiner ständig aktualisierten Publikation zu der Thematik „Logistikpark Rohr - bürgerorientierte Politik?“ [https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark\\_Stocka\\_Gesundheit\\_.pdf](https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark_Stocka_Gesundheit_.pdf) veröffentlicht.

Von: spritzendorfer@eggbi.eu

Betreff: Presseanfrage "Bürgerinteressen versus Konzerninteressen" am Beispiel Amazon/ Niederbayern

Datum: 8. Mai 2024 um 09:06:23 MESZ

An: info@manfredweber.eu

Sehr geehrter Herr Weber,

Im Zuge der Erstellung einer Dokumentation bezüglich eines geplanten Logistik- Parks in Niederbayern (Landkreis Kelheim) gegen den Willen von Nachbargemeinden, Umweltverbänden, einer massiven parteiübergreifenden Bürgerinitiative,

versuchte ich bisher vergeblich, von der CSU- Landkreis- Vorsitzenden eine Stellungnahme zumindest der Kreis-CSU zum Projekt zu erhalten.

Während sich die Landkreispolitiker aller anderen Parteien bereits offen gegen das Projekt gestellt haben, scheint es von dieser Seite kein Statement zu geben.

Wie so oft geht es um die Durchsetzung von Interessen zweier internationaler Großkonzerne (Amazon und Panattoni)

gegen die Interessen von Bürgern, Klein- und Mittelbetrieben, die sich im konkreten Fall bereits auch in Form einer Bürgerinitiative gegen dieses Projekt positioniert haben und massive künftige wirtschaftliche (ohnedies massiver Arbeitskräftemangel), soziale Probleme (Wohnungsmangel, fehlende Nahverkehrskonzepte für 2 bis 3000 Arbeitnehmer in einem Landkreis mit defacto Vollbeschäftigung; dazu auch fehlenden Schul- und Kitaplätze bei Zuzug dieser Arbeitskräfte) und auch Gefahren bezüglich Gesundheits- und Umweltschutz (vor allem unzumutbare Verkehrssituation bereits jetzt) bei Durchsetzung dieser „Konzerninteressen“ erwarten.

Ich ersuche Sie als

- **Spitzenkandidat der CSU bei der EU-Wahl**, aber auch als
- **Bürger des Regierungsbezirks Niederbayern**

um eine Stellungnahme bezüglich Ihrer

- persönlichen und
- offiziellen Haltung

zu einer Auseinandersetzung dieser Art,

ob Großkonzerninteressen

- sowohl auf Landkreisebene,
- als auch im Rahmen Ihrer Tätigkeit auf EU- Ebene

aus Ihrer Sicht in solcher Weise

- von einer einzelnen Gemeinde, unter anderem aber auch medial „unterstützt“ vom derzeitigen Wirtschaftsminister
- aber auch grundsätzlich auf allen politischen Ebenen bevorzugt behandelt werden dürfen.

In meiner vorläufigen Publikation zu der Thematik „Logistikpark Rohr - bürgerorientierte Politik?“

[https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark\\_Stocka\\_Gesundheit\\_.pdf](https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark_Stocka_Gesundheit_.pdf)

finden sich bereits an die 100 TV- und Presseberichte (Kapitel 9) zu dem Projekt, welche das massive öffentliche Interesse an dem Projekt und zur Haltung der verantwortlichen Politiker beweisen, sowie die Einwände von Bürgerinitiativen, Nachbargemeinden, Umweltverbänden gegen dieses Projekt, (Kapitel 5.3 und 6) welches dank der „angeblichen Nichtzuständigkeit“ der Regierung von Niederbayern nicht einmal ein ordentliches Raumordnungsverfahren (Kapitel 8.3.) bisher erhalten hat.

Langjährige künftige Prozesse seitens Gemeinden (z.B. Abensberg: Verstoß gegen interkommunales Abstimmungsgebot des §2 Abs.2 BauGB und zugleich das Gebot gerechter Abwägung.“) und Initiativen, Umweltverbänden (Normenkontrollklagen, Umweltverbandsklage, EU- Umwelthaftungsrichtlinien) mit den Projektanten, vor allem aber der CSU- Bürgermeisterin und den Markträten von Rohr werden das Interesse der Öffentlichkeit

auch am Demokratieverständnis und der „Interessen- Vertretung“ von Bürgeranliegen durch Kommunal-, Landkreis- und auch **CSU- Spitzenpolitikern** in den nächsten Monaten, wenn nicht Jahren am Leben erhalten.

**Ich bedanke mich im Voraus herzlich für Ihre Stellungnahme, die ich gerne noch vor der EU- Wahl auch kommunizieren werde.**

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED, BUND Naturschutz;

*Ich weise darauf hin, dass Antworten und Mitteilungen von Behörden, politischen Funktionsträgern und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in den Publikationen zitiert werden. Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, ersuche ich daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen. Kommuniziert werden auch „Nichtantworten!“*

## **Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene**

**Ehrenamtlich betriebene Informations- und Beratungsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume**

**Online-Redaktion und Geschäftsführung:**

**Josef Spritzendorfer**

Am Bahndamm 16

D 93326 **Abensberg**

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:** <https://www.eggbi.eu/tabbed-sidebar/hotline/>

**Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS Betroffene**

Besuchen Sie auch meine [Facebook](#)- Seite